

LITURGIE



Unseren Glauben feiern – das tun wir in der lebendigen Liturgie in unserer Pfarreiengemeinschaft.

In der Liturgie wird aber auch die Einheit des Glaubens deutlich, vor allem in der Feier der Hl. Messe.

Für die Liturgie in unserer Pfarreiengemeinschaft haben wir folgende Ideen und Ziele angedacht:

- Wir möchten, dass die Liturgie nach Möglichkeit die gesamte versammelte Gemeinde anspricht, zusätzlich sollen auch besondere Zielgruppen angesprochen werden (z.B. Familien, Kleinkinder, Frauen, Senioren,...)
- Durch viele katechetische Elemente in der Liturgie wollen wir deutlich machen, was wir feiern.
- In der Liturgie sollen möglichst viele Menschen mitwirken und sich einbringen können.
- Wir wollen die ökumenische Verbundenheit stärken
- Wir möchten alle Gemeindemitglieder über die liturgischen Angebote in der Pfarreiengemeinschaft informieren – bestehende liturgische Ortsprofile sollen dabei gefördert, entwickelt und erhalten werden.

CARITAS



Jesus hat sich in seinem Reden und Handeln immer wieder den Menschen am Rand zugewendet. Er war für die Schwachen, Kranken, Armen und Benachteiligten da.

Auch wir sind von ihm berufen, unsere Nächstenliebe immer wieder neu tatkräftig zu leben.

Zur Caritas in unserer Pfarreiengemeinschaft haben wir folgende Ideen und Ziele angedacht:

- Wir legen einen Schwerpunkt auf die Nachbarschaftspastoral – und bewerben eine Kultur der Nachbarschaft in der Gemeindearbeit.
- Im Bereich der Altenpastoral wollen wir Beratung, Hilfe und Begleitung für die Älteren anbieten.
- Die Besuchsdienste – das klassische Betätigungsfeld der Orts-Caritasgruppen – haben viel mit Nachbarschaftspastoral zu tun; hier soll es nicht nur um Senioren gehen, sondern auch um Familien oder einsame Menschen.
- Als besonders wichtig sehen wir die Netzwerkbildung an. Zum Beispiel zwischen unseren Kontaktbüros, den Soziallotsen und den Caritas-MitarbeiterInnen vor Ort.

FAMILIE



Die Familie ist für uns die Keimzelle, aus der der Glaube wächst, und daher ein Schwerpunkt unseres Handelns in allen pastoralen Säulen.

Dabei sind wir uns bewusst, dass Familie heute vielfältige Formen des menschlichen Zusammenlebens meinen kann.

Wegen unseres Schwerpunktes Familie haben wir uns folgende Ziele gesetzt:

- Wir wollen alle unsere Angebote überprüfen: Richten sie sich an die ganze Familie?
- Dabei ist für uns die Vernetzung wichtig. Ortsübergreifend und kooperativ mit Unterstützung durch das Katholisches Familienzentrum, aber auch vor Ort, z.B. durch Mütter-Väter-Cafés, Krabbel- oder Kleinkindgruppen.
- Wir wollen den Familien helfen, ihr Leben und ihren Glauben zu teilen, z.B. in Familienkreisen.
- Für Kinder und Jugendliche wollen wir professionelle und lebensraumorientierte Angebote bestärken, z.B. in unseren haupt- und ehrenamtlichen Jugendtreffs – dabei ist uns besonders wichtig, dass wir Eigeninitiative fördern.

MITMACHEN!

Kommen wir zurück zum Bild vom Garten:

Ein lebendiges und sich veränderndes Miteinander – ganz wie in einem Garten – kann nur gelingen, wenn möglichst viele sich einbringen und mitmachen.

In unserem Beteiligungsmodell sind alle bereits aktiven und auch alle interessierten Menschen zum Miteinander eingeladen. In den Foren Verkündigung, Liturgie und Caritas gestalten wir gemeinsam das Leben in unseren pastoralen Schwerpunkten vor Ort.

Die aktuellen Forentermine stehen im Internet unter www.pgvh.de, sind im DURCHBLICK light abgedruckt und hängen an den Kirchen aus.

Wir laden Sie herzlich ein: Bringen Sie sich ein und füllen Sie mit uns dieses Konzept mit Leben!



Pfarreiengemeinschaft
**Grevembroich-
Vollrather Höhe**



Pastoralkonzept
Kurzfassung

GRUNDLAGEN

Gemeinde und Gemeindeleben ist für uns ein lebendiges, sich veränderndes Miteinander – so wie ein Garten. Dort kann vieles wachsen und blühen und an vielen Stellen gibt es Gärtner: Menschen, die sich kümmern. Das Leitbild für unser Handeln ist dabei der folgende Satz:

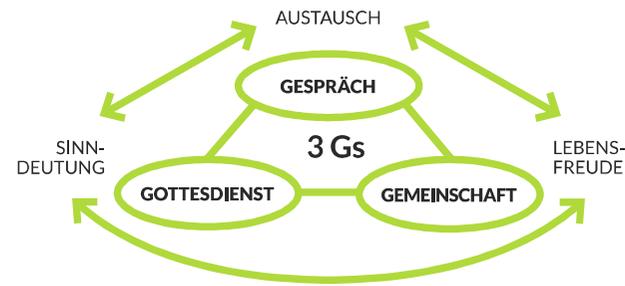
„Auf jede Weise und mit allen Mitteln, die die Liebe Gottes eingibt, allen und überall Jesus Christus als den Heiland verkünden.“

Er stammt von Pater Franziskus Jordan (1848-1918), dem Ordensgründer der Salvatorianer, die seit 1976 in der Pfarreiengemeinschaft tätig sind.



Pater Franziskus Jordan

Als **Grundlage** für das Leben in unserem Garten sehen wir die 3 Gs:
Gottesdienst – Gespräch – Gemeinschaft.



Quelle: Forum Verkündigung in der Pfarreiengemeinschaft Grevenbroich-Vollrather Höhe, 2009.

Wir wollen mit allen Menschen inner- und außerkirchlich auf Augenhöhe Begegnungen suchen und uns begegnungsfähig machen: so verstehen wir uns als missionarische Kirche.

Dazu müssen wir mit unserer **Öffentlichkeitsarbeit** Menschen erreichen – auf klassische und moderne Weise.

Und: Ohne das **Engagement** von vielen Gärtnerinnen und Gärtnern würde unser Garten nicht so bunt und schön blühen, wie er es tut! Deshalb sorgen wir uns ums **Ehrenamt** und suchen bewährte und neue Formen von Engagement.

PASTORALE SÄULEN

Für das kirchliche Leben gibt es – schon seit der Zeit Jesu – drei wichtige Säulen. Sie sind für uns die pastoralen Säulen in unserem Konzept:

Die Weitergabe des Glaubens – Verkündigung.

Die Feier des Glaubens – Liturgie.

Und: Den Dienst am Nächsten – Caritas.

Wir möchten möglichst vielen Menschen die Gelegenheit geben, sich aktiv zu beteiligen und ihre Ideen, Wünsche und Charismen einzubringen: Dazu arbeiten wir an einem neuen Beteiligungsmodell, in dem sich alle Aktiven und Interessierten in Foren, Ortsausschüssen und PGR beteiligen können.

Auf die drei pastoralen Säulen gehen wir auf den nächsten Seiten näher ein.



VERKÜNDIGUNG

Die Botschaft Jesu vom Reich Gottes zu allen Menschen weitertragen, das ist unser aller Auftrag durch die Taufe.

Für die Verkündigung in unserer Pfarreiengemeinschaft haben wir folgende Ideen und Ziele angedacht:

- Jesu Botschaft gibt dem Leben Farbe und Freude – wir wollen offene Glaubensräume und stimmungsvolle Begegnungsstätten und Treffpunkte gestalten – auch außerhalb der Kirche.
- Sakramente sind nicht einzelne Punkte im Leben sondern tragen durchs ganze Leben – wir wollen den Wechsel von einer sakramentenbezogenen zu einer lebensphasenbezogenen Verkündigung angehen.
- Die Frohe Botschaft erzählen und teilen – wir wollen gemeinsam mit den Menschen die Bibel erschließen und für unser aller Leben fruchtbar machen.



IMPRESSUM

Pfarrgemeinderat der Pfarreiengemeinschaft
Grevenbroich-Vollrather Höhe
An St. Josef 1, 41515 Grevenbroich
www.pgvh.de